Protokoll

zur 29. Sitzung in der II. Wahlperiode
des Ausschusses für
Stadtplanung, Naturschutz und Landschaftspflege
der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am Dienstag, 21.09.2004, 16:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Herr Kurt-Eberhard Dreyer	CDU
Frau Barbara Ehlgötz	
Herr Norbert Kopp	CDU
Frau Marina Martienßen	CDU
Frau Marie-Luise Grund	SPD
Herr K.-D. Weihe	SPD
Herr Klaus Kugler	SPD
Frau Karin Lau	SPD
Frau Dr. Veronika Kottusch-Geiseler	FDP
Frau Dagmar Sunkel	FDP
Frau Claudia Pirch-Masloch	GRÜNE
Herr Helmut Rellermeier	CDU (BD)
Herrn Ralf-Jürgen Krüger	SPD(BD)
Herr Dietrich Knüppel	CDU (St. BD)

Vom Amt:	BauDez –	Herr Stäglin
	BauOL –	Herr Reiser
	Stapl 1 –	Frau Lappe
	NG 100 -	Herr Lotter
	NG 232	Herr Suhrhoff
	BauDezSekr –	Frau Andreas, Protokollführung

Der Ausschuss-Vorsitzende Herr Dreyer begrüßt alle anwesenden Ausschuss-Mitglieder und eröffnet die Sitzung. Die Anwesenden der Bürgerinitiative Bismarckstraße werden gebeten, ihr Anliegen dem Ausschuss vorzutragen, wenn TOP 5 – PLUS Markt Bismarckstraße / Sachsenwaldstraße aufgerufen wird. Der Vorsitzende teilt mit, dass der E und B-Ausschuss darum gebeten hat, das Abstimmungsergebnis zum Lauenburger Platz zur Kenntnis zu bekommen.

TOP 1 Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Umbau Lauenburger Platz

Frau K. teilt mit, dass Sie zwischenzeitlich weitere 250 Unterschriften gegen einen Umbau des Lauenburger Platzes vorliegen hat. Sie wiederholt die Argumente, die auch schon im letzten Stadtplanungs-Ausschuss genannt worden sind. U.a. wird gefragt, wieso die Wünsche der Anwohner ignoriert werden. Es wird wenig Verständnis gezeigt für den Abbau des dortigen Spielplatzes. Die dort ansässige Sachsenwald-OS hat keine Ausweichmöglichkeiten. Sie dringt auf die Zusage, dass ein runder Tisch in Form einer Ortsbegehung mit den Fraktionen, dem Ausschuss und den Naturschutzverbänden stattfinden sollte. Ferner kritisiert Sie die mangelnde Bürgernähe.

BauDez erläutert dazu, dass am 25. August 2004 ein erstes Gespräch mit Anwohnern stattgefunden hat. U.a. wurden Punkte wie Lärmschutz und Baumfällungen, diskutiert.

BauDez klärt auf, dass nie ein runder Tisch zugesagt wurde. Zugesagt wurde von ihm ein Folgegespräch, in dem konkreter die geplanten Rodungen erläutert werden sollte. Dieses zugesagte Gespräch hat am 21. September 2004 stattgefunden.

Zur Frage des Spielplatzes gibt BauDez Folgendes zur Kenntnis:

Der Auftrag für die gesamte Baumaßnahme ist erteilt. Das dafür bereitgestellte Geld muss ausgegeben werden, durch den Wunsch des Ausschusses keine Fakten zu schaffen, entsteht hier ein Konflikt, da die Firma einen Anspruch auf die erteilten Arbeiten hat. Frau K., wie auch den anderen Gesprächsteilnehmern wurde bereits erläutert, dass daher im "unstrittigen" Teil, den Spielplatz, mit den Arbeiten begonnen wurde, um durch etwaige Rodungen / Fällungen keine unumkehrbaren Fakten zu schaffen.

Nach Fällung der Hainbuchen werden in dem Bereich sechs Bäume gepflanzt, nach Umbau werden mehr als 40 Bäume gepflanzt sein.

BV Kugler (SPD) erklärt, dass bereits vor 10 Jahren über einen Umbau des Lauenburger Platzes gesprochen wurde. Eltern und Anwohner waren für einen Umbau. Hauptgrund war die Unübersichtlichkeit, die sich in den letzten Jahren noch verstärkt hat. Er begrüßt es, dass investive Mittel eingesetzt werden können.

Frau BV Pirch-Masloch (Grüne) widerspricht den Ausführungen von Herrn BV Kugler. Sie ist der Meinung, dass die Kinder und Jugendlichen von heute reifer seien. Sie findet eine s.g. „Kungelecke“ wichtig. Sie ist mit der Fällung von zwei Bäumen nicht einverstanden, ebenso stört sie die Holzeinfassung um den Teich herum. Sie schlägt eine Ortsbegehung bzw. ein gemeinsames Gespräch mit den Betroffenen vor.

Frau BV Sunkel (FDP) schließt sich den Ausführungen von Herrn BV Kugler an. Sie sieht hier einen Wertzuwachs und vergleicht dies mit dem Augustaplatz. Die Veränderungen wurden von den Anwohnern und Bürgern dort nach anfänglichen Protesten angenommen. Die Fraktion der FDP unterstützt die Wiederherstellung des Lauenburger Platzes.

Frau BV Martienßen (CDU) schließt sich den Ausführungen von BV Kugler und Frau BV Sunkel an. Durch den Umbau wird dies in Zukunft keine Gefahrenzone mehr sein.

BauDez teilt mit, dass das NG mit der Baufirma die weitere Verfahrensweise abstimmen wird.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig mit einer Enthaltung für den Umbau des Lauenburger Platzes aus.

Für das Protokoll:

Frau BV Kottusch-Geiseler (FDP) bittet bei den anwesenden Bürgern um Verständnis für die Entscheidung des Ausschusses. Sie möchte klarstellen, dass der Ausschuss auch die Interessen anderer Betroffener vertritt. Die Entscheidung wurde nicht von Einzelnen getroffen und war auch nicht personenbezogen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden.

TOP 2 Vorlage zur Beschlussfassung

TOP 2.1 Bebauungsplan X-B 8 – Drs.-Nr. 1249 / II (Neu)

Die o.g. Drs.-Nr. wurde einstimmig bei keiner Enthaltung beschlossen.

TOP 3 Vorlagen zur Kenntnisnahme

TOP 3.1 Bebauungsplan X-19-2 (am Großen Wannsee) - Drs.Nr. 1247 / II

Nach kurzer Diskussion wird die Kenntnisnahme festgestellt.

TOP 3.2 Bebauungsplan X-8-1 – Drs.Nr. 1268 / II

Die Kenntnisnahme wurde festgestellt.

TOP 4 Einstellung Landschaftsplan X-L-5 / Rehwiese und Beschluss Pflegekonzept Rehwiese

Der TOP wurde vom NG angemeldet. Die BA-Vorlage zur Einstellung des. L-5-Verfahrens ist noch nicht fertiggestellt. Im Oktober / November 2004 wird bereits entsprechend des auch im Ausschuss erläuterten Pflegekonzeptes gearbeitet.

TOP 5 PLUS Markt Bismarckstraße / Sachsenwaldstraße

BauDez erklärt, dass die erstellte Baugenehmigung "angehalten" worden ist. Ihm wurde mitgeteilt, dass der Bauherr Kündigungen ausgesprochen hat. Es fand ein Vor-Ort-Gespräch in der Buchhandlung Walther mit der Hausverwaltung, dem Bauherrn und Anwohnern bzw. Geschäftsinhabern statt.

Mittlerweile ist ein geänderter Bauantrag eingereicht worden; der alte Antrag obsolet. Drei Läden bleiben erhalten, es wird von einer Tiefgarage abgesehen. Das Prüfverfahren wird durchgeführt unter Berücksichtigung des Verkehrsflusses und ob das Vorhaben im allgemeinen Wohngebiet zulässig ist und in die dortige Infrastruktur passt.

Es wird ein Gespräch stattfinden, mit den Fachbereichen Bauaufsicht ,Tiefbau, der dortigen Schule, dem Ordnungsamt sowie den Anwohner, um im Rahmen des Prüfverfahrens Verkehrsfragen behandeln zu können.

Herr Gauger ist Anwohner in der Bismarckstraße. Er erklärt das Umfeld und gibt seiner Sorge Ausdruck, dass der Leerstand sich erhöhen wird. Die Bismarckstraße ist für den Handel überfüllt. Außerdem wurde bei den Planungen eine wichtige Ampel vergessen, die den Lieferverkehr steuern soll. Er bittet den Ausschuss dies zu prüfen.

Frau BV Pirch-Masloch ist mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Sie bittet zu klären, ob es rechtlich durchsetzbar sei, den Bauantrag zu verweigern.

BauDez antwortet darauf, dass die Prüfung noch läuft, die beantragten Befreiungen von den Maßzahlen relativ gering sind. Er wird sich dafür einsetzen, dass der Bauherr zu seinen Äußerungen „Kleine Läden wichtig“ steht.

Frau Walther (Inhaberin der Buchhandlung) erklärt, dass ein jahrelanger Leerstand auch künstlich erzeugt werden kann. Die Vorstellungen des Bauherrn sind niemandem bekannt.

Frau BV Ehlgötz (CDU) bittet um die Vorstellung des Bauantrages im Ausschuss.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Bezirksamt die Vorstellung des Bauantrages im Stadtplanungs-A prüfen wird.

Frau BV Sunkel bittet um Erläuterungen zur Planung der Tiefgarage.

BauDez teilt mit, dass von einer Tiefgarage abgesehen wird, es keine Stellplatzpflicht gibt, der Hof aber nicht benutzt werden kann, dies sei ein wesentliches Prüfthema.

BV Kugler (SPD) ist für Einsicht in den Bauantrag. Es wird schwierig werden, ihn abzulehnen, das Abwägen des Risikos durch Regressfolgen muss in die Überlegungen mit hinein. Er versteht die Sorgen der Einzelhändler.

Herr Gauger bittet zu prüfen, ob eine Ampel als Auflage mit in die Baugenehmigung aufgenommen werden kann.

BauDez erklärt, dass mehrere Vor-Ort-Termin stattfinden müssen, jeweils zu einem anderen Zeitraum. Erst dann können Forderungen erkannt werden.

TOP 6 Anträge

TOP 6.1 Liegenschaft Heckeshorn – Drs.Nr. 1285 / II

Frau BV Kottusch-Geiseler (FDP) hat aufgrund einer Aussage von FinWDez (zitiert aus einem Schreiben) diesen Antrag gestellt.

Frau BV Kottusch-Geiseler (FDP) sieht die Schwierigkeit in der Nutzung des Grundstückes. Die Aktualität ist wohl da , doch der Eigentümer (HELIOS) will nicht neu bauen.

Das Grundstück geht nicht automatisch in den Lifo. Dieser habe sich laut Aussage von FinWDez geweigert.

Die Fraktion der FDP bittet den Antrag zurückzustellen, behält sich aber vor, diesen wieder auf die Tagesordnung zu stellen.

TOP 6.2 Kostengünstigere und ökologische Bewässerung durch Tiefbrunnen Drs.-Nr. 1279 / II

Nach kurzer Diskussion wird festgestellt, dass der Antrag ein Prüfauftrag ist. Auf Wunsch der Fraktion der SPD mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion wird der Termin für die Berichterstattung auf den 01. Februar 2005 verändert.

TOP 6.3 Jahresbericht der Spielplatzkommission – Drs.Nr. 1286 / II

BauDez teilt mit, dass Frau Otto die Spielplatzkommission leitet und die Jahresberichte vorlegt.

Der Antrag wird mit 2 Ja-Stimmen , 11-Nein-Stimmen und keiner Enthaltung abgelehnt.

TOP 6.4 „Spielplatzführer“ als Broschüre für Steglitz-Zehlendorf – Drs.Nr. 1284 / II

BauDez teilt mit, dass seit einem Monat an der Vorlage zu einem Spielplatzführer gearbeitet wird. Es sollen Sponsoren gewonnen werden.

BV Kopp (CDU) ist einverstanden, wenn Kapazitäten ausreichen.

Frau BV Sunkel (FDP) erklärt, dass der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf etwas ähnliches in das Internet gestellt hat. Sie freut sich über die Aussage von BauDez.

Der Antrag wird aufgrund von Amtshandeln zurückgezogen.

TOP 6.5 Frühzeitige Erkennung von Beschädigungen und Gefahrenstellen auf Spielplätzen durch „Spielplatztelefon“ – Drs.Nr. 1280 / II

Frau BV Sunkel (FDP) teilt mit, dass die Telekom sich bereit erklärt hat, die ersten 500 Schilder zu finanzieren.

BV Kopp (CDU) bittet in den Antragstext mit aufzunehmen, dass es für den Bezirk kostenneutral sein soll.

Die Fraktion der FDP bittet den Antragstext wie folgt zu ändern:

„Das BA wird ersucht, auf allen öffentlichen Spielplätzen an geeigneter Stelle Hinweisschilder anzubringen mit der Telefonnummer, unter der die Bürger Beschädigungen und Gefahrenstellen dem BA melden können. Die Aktion soll mit Hilfe von Sponsoren für das BA kostenneutral erfolgen.“

Der geänderte Antragstext wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Bericht aus dem Bezirksamt

HPW-Seniorenresidenzen Clayallee 54 / 56

Frau Lappe (Stapl 1) stellt einen Vorschlag zur Modernisierung vor und gibt dazu Ansichten und Grundrisse in den Ausschuss. Ein dritter Baukörper soll errichtet werden, dies bedeutet ein beträchtliches Nutzungsmaß GRZ / GFZ 0,71 auf 0,92

BauDez verteilt ein Papier zum Europarechts-Anpassungsgesetz Bau.

Fragen sollten im nächsten Ausschuss nach Lektüre des Papiers gestellt werden.

Winfriedstraße

BauDez möchte diesen Vorgang aufarbeiten und im nächsten Ausschuss berichten.

Studentendorf Schlachtensee / Teilkonzept ALDI

Das Bezirksamt prüft derzeit, ob ein Ablehnen des ALDI das Gesamtkonzept Studentendorf nicht gefährdet. Es werden zur Zeit dazu auch Gespräche mit SenStadt geführt.

BV Kopp (CDU) sieht die Diskussion im Ausschuss als nicht normal an. BauDez muss sich nach Recht und Gesetz richten. BV Kopp will die Entscheidung nicht durch den Ausschuss herbeiführen lassen.

BauDez verweist auf die BVV-Beschlüsse, die für das Bezirksamt eine politische Zielsetzung darstellen. Selbstverständlich wird eine abschließende Entscheidung durch das Bezirksamt nach Recht und Gesetz erfolgen.

Königstraße 49

BauDez teilt mit, dass sich ein neuer Interessent gemeldet hat. Er hat die Vorstellung eines Vollsortimenter. Seine Ideen sind vergleichbar mit dem alten Konzept.

Lidl hat seinen Antrag am 15.09.2004 zurückgezogen. Dies wurde erst vor wenigen Tagen bekannt.

Die Liste der B-Pläne wird nachgereicht.

TOP 8 Verschiedenes

Frau BV Kottusch-Geiseler fragt, ob dem Amt Veränderungen am Wilhelmplatz bekannt sind u.a. der Wegfall von Meyer-Beck

BauDez liegen keine Kenntnisse über den Weggang vor.

Kaufland McNair

BV Kopp (CDU) fragt, ob es Reaktionen gegen die Entscheidung zur Versagung des Bezirks gegeben hat

BauDez teilt mit, dass das Widerspruchsverfahren bei der Senatsverwaltung läuft. In diesem Zusammenhang werden Prüfaufträge abgearbeitet.

BV Kopp (CDU) bittet das Amt, alternative Standorte zu finden. BauDez erwidert, dass dies untersucht wird.

BV Dreyer fragt nach dem Abrissantrag Auf dem Grat 44, er möchte, dass die Größenordnung des Gebäudes bei einem Neubau erhalten bleiben.

Frau Pirch-Masloch (Grüne) bittet zu prüfen, warum sich die Bäume an der Schwarzschen Villa verändert haben.

Bauvorhaben Ostpreußendamm 60

Aus dem Ausschuss kommt die Frage, ob mit dem Bauvorhaben Ostpreußendamm 60 im Hintergrund ein Bauskandal vermutet wird.

BauDez berichtet:

Das Grundstück Ostpreußendamm 60 hat eine Baugenehmigung für Einzelhandel, was genau dort wann gebaut wird ist die wirtschaftliche Entscheidung des Eigentümers / Unternehmers. Es gibt keine Bauverpflichtung und keinen Bauskandal.

Bolzplatz Paulsen-Herderstraße

BauDez teilt mit, dass zum Bolzplatz Paulsen-Herderstraße eine Anwohnerveranstaltung am 22.9.04 um 19.00 in der Kita Frobenstraße stattfinden wird. Es geht um die Lärmschutzwand. Sie sieht eine Höhe von 6 m vor. BauDez ist dagegen. Er möchte einen lärmarmen Belag sowie auch Tore. Ein Schließdienst wird auf die Dauer zu teuer. Er sieht eine Nachbarschaftsinitiative positiv.

Ende der Sitzung: 18.12 Uhr

Berlin, Steglitz-Zehlendorf,

Herr Dreyer
Ausschussvorsitzender

Frau Martienßen
Schriftführerin